






Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de

www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

Berlin, 18. November 03

Meister-BAföG kommt gut an

Die Zahl der Empfänger von Meister-BAföG ist seit der Novellierung des Aufstiegsfortbildungs-Förderungsgesetzes (AFBG) im Jahr 2002 deutlich gestiegen. Diese erfreuliche Mitteilung macht der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann, der als Bildungspolitiker an der Reform des Gesetzes maßgeblich beteiligt war.

87.700 angehende Meister und Fachkräfte bekamen im Jahr 2002 Leistungen nach dem AFBG. Das sind 56 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden im vergangenen Jahr 316 Millionen Euro an Mitteln bewilligt. Dies entspricht einer Steigerung von 73 Prozent gegenüber dem Jahr 2001. Rossmann: „Der starke Anstieg der Förderzahlen ist eine klare Bestätigung für die Qualifizierungsoffensive der Bundesregierung. Mit den in der Gesetzesnovelle geregelten Leistungsverbesserungen und der Ausweitung des Förderbereichs haben wir die Weiterbildungs

bereitschaft der jungen Fachkräfte deutlich steigern können.“

Die Förderung beim so genannten Meister-BAföG besteht aus einem Darlehensanteil der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und einem rückzahlungsfreien Zuschussanteil. Der Darlehensanteil wird sehr niedrig verzinst und deckt 65 Prozent der Maßnahmekosten, die Prüfungsgebühren, die Kosten des Meisterstücks sowie weitere Lebensunterhaltungskosten. Die restlichen 35 Prozent werden als Zuschuss durch das jeweilige Bundesland gewährt. Für maximal sechs Jahre ab Beginn der Fortbildung werden die Zinsen für das Darlehen von Bund und Bundesland des Antragstellers übernommen. Rossmann: „Macht sich der Meisterschüler im Anschluss an seine Fortbildung selbständig, können bis zu 75 Prozent des Darlehens erlassen werden, wenn er in seinem Betrieb Arbeitsplätze schafft.“

Rossmann freut besonders, dass immer mehr Frauen das Meister-BAföG in Anspruch nehmen. Gegenüber dem Jahr 2001 hat sich die Zahl der geförderten Frauen im vergangenen Jahr um 82 Prozent erhöht, die der Männer um 49 Prozent. Die Geförderten waren überwiegend zwischen 20 und 35 Jahren alt.